

Gbk 2025/6/24 GBK I/1211/24-M

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.2025

Norm

§3 Z1 GIBG, §3 Z6 GIBG, §3 Z7 GIBG, §17 Abs1 Z1 GIBG, §17 Abs1 Z6 GIBG, §17 Abs1 Z7 GIBG

1. GIBG § 3 heute
2. GIBG § 3 gültig ab 01.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 107/2013
3. GIBG § 3 gültig von 01.07.2004 bis 31.07.2013

Diskriminierungsgrund

Mehrfachdiskriminierung

Diskriminierungstatbestand

Begründung des Arbeitsverhältnisses, sonstige Arbeitsbedingungen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses (jeweils Geschlecht, Alter, Weltanschauung)

Text

Senat I der Gleichbehandlungskommission Senat römisch eins der Gleichbehandlungskommission

Das Einzelfallprüfungsergebnis zu GZ GBK I/1211/24-M, mit dem festgestellt wurde, dass die Antragstellerin

1. auf Grund des Geschlechtes bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 3 Z 1 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 1. auf Grund des Geschlechtes bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 3, Ziffer eins, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,
2. auf Grund des Alters bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 17 Abs 1 Z 1 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, und 2. auf Grund des Alters bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer eins, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde, und
3. auf Grund der Weltanschauung bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 17 Abs 1 Z 1 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 3. auf Grund der Weltanschauung bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer eins, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,
4. auf Grund des Geschlechtes bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß § 3 Z 6 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 4. auf Grund des Geschlechtes bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß Paragraph 3, Ziffer 6, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,
5. auf Grund des Alters bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß § 17 Abs 1 Z 6 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 5. auf Grund des Alters bei den sonstigen

Arbeitsbedingungen gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer 6, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,

6. auf Grund der Weltanschauung bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß § 17 Abs 1 Z 6 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 6. auf Grund der Weltanschauung bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer 6, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,

7. auf Grund des Geschlechtes bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 3 Z 7 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 7. auf Grund des Geschlechtes bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 3, Ziffer 7, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,

8. auf Grund des Alters bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 17 Abs 1 Z 7 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 8. auf Grund des Alters bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer 7, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,

9. auf Grund der Weltanschauung bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 17 Abs 1 Z 7 Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF) nicht diskriminiert wurde, 9. auf Grund der Weltanschauung bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 17, Absatz eins, Ziffer 7, Bundesgesetz über die Gleichbehandlung (GIBG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 66 aus 2004, idgF) nicht diskriminiert wurde,

10. der Antrag betreffend die Überprüfung einer Diskriminierung aufgrund von Betreuungspflichten oder der Pflege naher Angehöriger bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 3 Z 1 iVm § 5a GIBG, bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß § 3 Z 6 iVm § 5a GIBG und bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß § 3 Z 7 iVm § 5a GIBG wurde von der Antragstellerin zurückgezogen, 10. der Antrag betreffend die Überprüfung einer Diskriminierung aufgrund von Betreuungspflichten oder der Pflege naher Angehöriger bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 3, Ziffer eins, in Verbindung mit Paragraph 5 a, GIBG, bei den sonstigen Arbeitsbedingungen gemäß Paragraph 3, Ziffer 6, in Verbindung mit Paragraph 5 a, GIBG und bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gemäß Paragraph 3, Ziffer 7, in Verbindung mit Paragraph 5 a, GIBG wurde von der Antragstellerin zurückgezogen,

kann gemäß § 12 Abs. 7 Bundesgesetz über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft (GBK/GAW-Gesetz, BGBl. I Nr. 108/1979 idgF) nicht im vollen Wortlaut in anonymisierter Form veröffentlicht werden, da Rückschlüsse auf den Einzelfall gezogen werden könnten. kann gemäß Paragraph 12, Absatz 7, Bundesgesetz über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft (GBK/GAW-Gesetz, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 108 aus 1979, idgF) nicht im vollen Wortlaut in anonymisierter Form veröffentlicht werden, da Rückschlüsse auf den Einzelfall gezogen werden könnten.

Wien, 24. Juni 2025

Mag.a Stefanie Mandl, MA

Stv. Vorsitzende des Senates I der GBK Stv. Vorsitzende des Senates römisch eins der GBK

Zuletzt aktualisiert am

18.05.2026

Quelle: Gleichbehandlungskommissionen Gbk, <https://www.bmgf.gv.at/home/GK>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at